

An die
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -

01054 Dresden

Antrag Wohnungsbau Vermietete Förderobjekte

Hiermit wird beantragt:

- ein Förderergänzungsdarlehen der SAB
- ein KfW-Darlehen
- ein Zuschuss nach der/den Richtlinie/n

- andere Förderdarlehen

1. Antragsteller

Natürliche Personen

Name, Vorname¹

Steuer-ID

Name, Vorname¹

Steuer-ID

Juristische Personen

Firma lt. Register

Steuernummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ansprechpartner für Rückfragen

Rechtsform

Registernummer

Registergericht

Telefon

E-Mail

2. Vorhaben

2.1 Investitionsort/Nutzung Wohngebäude

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Gemarkung (gemäß Grundbuch)

Nummer des Flurstücks
(gemäß Grundbuch)

Grundstücksgröße (m²)

Grundbuch von | Grundbuchblatt

Grundbuchmäßiger Eigentümer

bei Eigentumswohnungen

Wohnungsnummer

Miteigentumsanteile

bei bestehenden Immobilien

Baujahr (JJJJ)

erweitert/modernisiert im Jahr

immer anzugeben

Gesamtfläche (m²)

Bruttogeschossfläche (m²)

¹ Bitte immer SAB-Vordruck 60020x (Selbstauskunft) beifügen.

bisher

Anzahl der Wohnungen	Wohnfläche (m ²)

davon leerstehend

Anzahl der Wohnungen	Wohnfläche (m ²)

Nutzung geplant

Anzahl der Wohnungen	Wohnfläche (m ²)

Anzahl der Gewerbeeinheiten	Gewerbefläche (m ²)

Anzahl der Gewerbeeinheiten	Gewerbefläche (m ²)

Anzahl der Gewerbeeinheiten	Gewerbefläche (m ²)

2.2 Bauvorhaben

- Neubau**
- Erwerb Bestandsimmobilie**
- Um- und Ausbau/Erweiterung Wohnraum**
- Modernisierung**
- Sanierung**
- Umnutzung zu Wohngebäude**

voraussichtlicher Durchführungszeitraum

Baubeginn (TT.MM.JJJJ)	Fertigstellung (TT.MM.JJJJ)

2.3 Gebäude (augenscheinliche Einschätzung)

Sanierung geplant:

- Beschreibung Gebäude nach Sanierung

Sanierung nicht geplant:

- Beschreibung Gebäude-Istzustand

Neubauvorhaben:

- Baubeschreibung der Baufirma beifügen
(Angaben zu 2.3 dann nicht notwendig)

Gebäude

- EFH**
- ZFH**
- ETW**
- MFH**
- WGH**
- Vorderhaus**
- Seitenflügel**
- Hinterhaus**
- Sonstiges**

Besonderheiten

- Gebäude ist denkmalgeschützt**
- Sonstige**

Bauweise

- Massivbauweise**
- Fertigbauweise**
- Mischbauweise**
- Fachwerk**
- Holzbauweise**
- Stahlbetonblock- oder -plattenbauweise**
- Typ**

Geschosse

- Vollkeller**
- Teilkeller**
- ohne Keller**
- Kellerdecke gedämmt**
- Anzahl Vollgeschosse**

- DG ausgebaut**
- DG tw./nicht ausgebaut**
- Dach oberste Decke gedämmt**

Außenwände

- Mauerwerk/Beton**
- Putz/Anstrich**
- Sichtmauerwerk**
- Vollwärmeschutz**
- Verkleidung mit**

Innenwände

- Massivbauweise**
- Trockenbau**
- Holzständerbauweise**

Sondermaßnahmen

- Schallschutz**
- Trockenlegung**
- Dämmung Keller**
- Dämmung Dach**
- Brandschutz**

Decken

- Holzbalken**
- Stahlbeton**
- Hohlkörper**

Dach

- Satteldach**
- Walmdach**
- Mansarddach**
- Flachdach**

Dachdeckung

- hart (Ziegel)**
- weich (Bahnen, Schindeln)**

Fenster

- Isolierverglasung**
- Anzahl Scheiben**

- Normalglas**
- Rolläden**
- Sonnenschutz**

Geschosstreppen

- Holz**
- Stahl**
- Stahlbeton**

Ausstattung/Sonderbauteile

- Aufzug**
- Balkone**
- Einbaumöbel/Einbauküche**
- Wintergarten**
- Kamin**
- Fotovoltaik**
- Tiefgarage**
- Außentreppen**

Heizung

- Fernwärme**
- zentral**
- Etagen**
- Fußboden**
- Einzelöfen**
- Öl**
- Gas**
- Strom**
- Holz/Pellets**
- Kohle/Koks**
- Erdwärme**
- Solarthermie**
- Luft-Wärme Pumpe**
- mit Solarunterstützung**

Warmwasseraufbereitung

- zentral**
- Boiler**
- dezentral**
- Durchlauferhitzer**
- Gas / elektrisch**

Bad

- Wanne**
- Dusche**
- Waschbecken**
- mit Fenster**
- gefliest**

WC

- im Bad**
- zusätzlich Gäste-WC**
- außerhalb der Wohnung**
- zusätzlich 2. Bad gefliest**

Wohnräume

- Teppich**
- Parkett**
- Laminat**
- Fliesen**

- Vollglastür**
- Holz furnier**
- Röhrenspan**
- Tür mit Glasausschnitt**
- Tapete**
- Rauhfaser mit Anstrich**
- Strukturputz mit Anstrich**
- Verkleidung mit**

Gesamtausstattung

- einfach**
- mittel**
- gehoben**

erreichter Standard

- Passivhaus**
- KfW-Effizienzhaus**
- 40 Plus**
- 40**
- 55**
- 70**
- 85**
- 100**
- 115**
- Denkmal**

2.4 Außenbereich

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Garten | <input type="checkbox"/> Carports |
| <input type="checkbox"/> Terrasse | <input type="checkbox"/> Spielflächen |
| <input type="checkbox"/> Zaun allseits | <input type="checkbox"/> Ruhebereich |
| <input type="checkbox"/> Stellplätze | <input type="checkbox"/> ausgeb. Müllplatz |
| <input type="checkbox"/> Garagen | <input type="checkbox"/> Wäschetrockenplatz |

Bemerkungen

2.5 Bemerkungen/Besonderheiten

(Bei Bestandsgebäuden Angabe des Modernisierungs/Sanierungsjahres für die Bauteile Heizung, Fenster, Dach, Fassade, etc.)

2.6 Hochwasservorsorgemaßnahmen

Gebäude/Grundstück liegt in einem HQ 100-Gebiet²

- nein** **ja**

Wenn Lage in einem HQ 100-Gebiet:
Beschreibung der baulichen Maßnahmen, die getroffen wurden/werden, um Schäden bei künftigen Hochwasserereignissen zu reduzieren oder zu vermeiden.³

2.7 Wirtschaftlichkeitsberechnung

Einnahmen jährlich

	Betrag (in €)
aus Wohnungsvermietung (Nettokaltmieten)	
aus Garagen/Stellplätzen	
aus gewerblicher Vermietung (Nettokaltmieten)	
Summe Einnahmen	
Ergebnis (Summe Einnahmen abzügl. Summe Aufwendungen)	
Überschuss/Fehlbetrag	

Aufwendungen jährlich

	Betrag (in €)
Kapitaldienst für bestehende Finanzierungen	
für beantragte Finanzierung	
Bewirtschaftungskosten	
Summe Aufwendungen	

² Gebiet, in welchem statistisch gesehen einmal in 100 Jahren ein Hochwasserereignis eintritt. Weitere Informationen sind unter <http://www.umwelt.sachsen.de> verfügbar.

³ Empfehlungen für eine effektive Bauvorsorge sind in der Hochwasserschutzfibel des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung enthalten. Die Hochwasserschutzfibel ist unter <http://www.bmvi.de> verfügbar.

3. Gesamtkostenaufstellung

	Betrag (in €)
Grundstück (Wert des Grundstücks ⁴ und Erwerbskosten)	
Erschließung	
Baukosten Gebäude	
Außenanlagen	
Baunebenkosten	
Gesamtsumme Kosten	

davon Kosten, für die eine Zuwendung beantragt wird

Kosten nach RL	Betrag (in €)
Kosten für KfW-Darlehen (Programmbezeichnung, Nr.)	

4. Finanzierung des Vorhabens

4.1 Eigenmittel	Betrag (in €)
bezahltes Grundstück/Kaufpreis	
Barmittel (z. B. Festgelder, Bausparguthaben, Veräußerungsgewinne von Wertpapieren)	
Sonstiges	
Summe Eigenmittel	

4.2 Fremdmittel	Betrag (in €)	Zinsfestschreibung (in Jahren)	Gesamtlaufzeit (in Jahren)	Tilgungsfreijahre (in Jahren)	Tilgung jährlich (in %)
SAB-Förderergänzungsdarlehen					
KfW-Darlehen (Programmbezeichnung, Nr.)					
<input type="checkbox"/> nach RL					
<input type="checkbox"/> nach RL					
4.3 Summe Fremdmittel					
Gesamtsumme Finanzierung (aus Ziffern 4.1 und 4.2)					

⁴ im Erwerbsfall: Kaufpreis

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben und Erklärungen wird hiermit versichert.

Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der auf dieser Grundlage bewilligten Darlehen und die Rückerstattung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

5.2 Erklärung zum Vorhabensbeginn

Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Entscheidung der SAB über den gestellten Antrag mit dem Vorhaben begonnen wird bzw. der Vorhabensbeginn gemäß zugrundeliegendem KfW-Programm zulässig ist. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchungen, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Bei einzelnen Förderprogrammen können abweichende Regelungen gelten.

5.3 Erklärung zu den beantragten KfW-Darlehen

Der Antragsteller bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden sowie in den Anlagen gemachten Angaben und versichert, kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. Er verpflichtet sich, die SAB über die wesentlichen Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Darlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Der Antragsteller verpflichtet sich, die Bereitstellungsprovision in der programmgemäßen Höhe (vgl. KfW-Programm-Merkblatt), sowie die bei Zusagen der KfW ggf. zu zahlende einmalige Zusagegebühr in der programmgemäßen Höhe (vgl. KfW-Programm-Merkblatt) an die SAB zur Weiterleitung an die KfW zu entrichten. Diese Bereitstellungsprovision sowie bei Zusagen der KfW ggf. die einmalige Zusagegebühr ist auch dann zu zahlen, wenn der Antragsteller den beantragten und von der KfW zugesagten Kredit nicht in Anspruch nimmt, es sei denn, dass er die SAB innerhalb der für die Berechnung der Bereitstellungsprovision maßgeblichen Frist (vgl. KfW-Programm-Merkblatt) mitteilt, dass er den Kredit nicht in Anspruch nimmt. Über die Höhe der Bereitstellungsprovision bzw. der Zusagegebühr hat der Antragsteller sich anhand des KfW-Programm-Merkblattes informiert. Ihm ist bekannt, dass die Kreditkonditionen zum Zeitpunkt der Erteilung der Kreditzusage der KfW an das durchleitende Kreditinstitut festgelegt werden, soweit für einzelne Programme nicht ausdrücklich etwas anderes gilt. Dem Antragsteller ist bekannt, dass die beantragten KfW-Darlehen über die SAB ausgezahlt werden. Dem Antragsteller ist bekannt, dass die gegen ihn gerichteten Ansprüche aus dem Darlehensvertrag mit der SAB bereits mit ihrer Entstehung an die KfW zur Sicherheit abgetreten sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass das beantragte Vorhaben entsprechend den Vorgaben des KfW-Programm-Merkblattes (einschließlich der dort benannten Anlagen) auszuführen ist und dass ein Sachverständiger,

den der Antragsteller nach dem Merkblatt einzubinden hat, seinen Bestätigungen diese Vorgaben zugrunde zu legen hat.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass seine Daten im Rahmen der Beantragung der Refinanzierungszusage bei der KfW von der KfW und der SAB verarbeitet werden. Der Antragsteller bestätigt die Datenschutzhinweise der KfW in der zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Version, welche unter www.sab.sachsen.de verfügbar sind, erhalten zu haben und diese zu kennen.

5.4 Erklärung zu den beantragten Förderdarlehen

Der Antragsteller bestätigt für das beantragte Vorhaben noch kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung bei der KfW betraut zu haben.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass das beantragte Vorhaben entsprechend den Vorgaben des jeweils zutreffenden Programm-Merkblattes (einschließlich der dort benannten Anlagen zu den jeweiligen KfW-Programmen) auszuführen ist und dass ein Sachverständiger, den der Antragsteller nach dem Merkblatt einzubinden hat, seinen Bestätigungen diese Vorgaben zugrunde zu legen hat.

Der Antragsteller erklärt, dass gegen ihn keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt, der er nicht fristgemäß Folge geleistet hat.

Der Antragsteller erklärt, dass zwischen Auftragnehmer und -geber ein Haftungsausschluss nicht vereinbart ist.

5.5 Erklärung zur Eigenschaft als Auftraggeber i. S. v. § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bei nicht natürlichen Personen

Der Antragsteller erklärt:

- kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB zu sein.
- ein öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB zu sein.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass öffentliche Auftraggeber zur Anwendung des Vergaberechtes verpflichtet sind. Die Regelungen zur Vergabe sind auch auf zuwendungsfähige Planungs- und Baubetreuungsleistungen, welche den förderfähigen Maßnahmen der jeweiligen Programme zuzuordnen sind, anzuwenden.

5.6 Subventionserhebliche Tatsachen

Den beantragten Fördermitteln liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Antragsteller ist bekannt, dass die in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 4 und 5.1 bis 5.6 sowie in den Anlagen gemäß Ziffer 7.2 bis 7.4 gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG), subventionserhebliche Tatsachen sind. Dem Antragsteller sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflich-

ten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

5.7 Erklärung zur Einholung von bankmäßigen Auskünften

Der Antragsteller ermächtigt die SAB, bankmäßige Auskünfte und Informationen über Kredit- und Förderwürdigkeit einzuholen. Die Informationen dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden.

5.8 Umsetzung des Geldwäschegesetzes

Zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes benötigt die SAB zur Antragsbearbeitung eine Identitätsfeststellung vom Antragsteller. Dem Antragsteller ist bekannt, dass diese durch die Mitarbeiter der SAB oder zuverlässige Dritte (mittels SAB-Vordruck 60311 bzw. Postident-Verfahren) erstellt werden kann.

Antragsteller

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Detaillierte Angaben sind dem Informationsblatt zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes (SAB-Vordruck 65222) zu entnehmen. Nicht-natürliche Personen haben den SAB-Vordruck Nr. 65222-1 auszufüllen.

Der Antragsteller ist darüber unterrichtet, dass die dem Antrag beizufügenden Unterlagen Bestandteil und Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrages sind.

5.9 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Unterschrift Stempel

6. Notwendige Unterlagen zur Antragstellung

6.1 Allgemeine Unterlagen

- Original-Darlehensantrag** (SAB-Vordruck 69013)

6.2 Objektunterlagen

- bei Neubauvorhaben: Werk-/Kaufvertrag im Entwurf/Baubeschreibung**
- Baugenehmigung/Bauvorbescheid/bestätigte Bauanzeige**
- ggf. Denkmalschutzrechtliche Genehmigung**
- baurechtlich genehmigungsfähige Pläne M 1:100**
- detaillierte Wohnflächenberechnung** (gemäß Wohnflächenverordnung)
- amtlicher Lageplan/Auszug Flurkarte**
- aktuelle Grundbuchabschrift**
- Grundstückskauf-/Erbbaurechtsvertrag** (ggf. Entwurf/Reservierungsvereinbarung)
- Farbfotos des Gebäudes mit Hauptansichten (mind. 2) und allen wesentlichen Räumen**
- Übersicht Mieteraufstellung** (SAB-Vordruck 60022x)
- Immobilienübersicht** (SAB-Vordruck 60021x)

bei Eigentumswohnungen zusätzlich

- Teilungserklärung/Aufteilungsplan**

bei Beantragung von KfW-Darlehen zusätzlich

- Online-Bestätigung gemäß zugrunde liegendem KfW-Programm**
- Beratungsformular zum Antrag „Altersgerecht Umbauen - Kredit“ (159)**

6.3 Natürliche Personen - Bonitäts- und Vermögensunterlagen

Natürliche Personen

- Identitätsfeststellung durch Legitimation gegenüber einem SAB-Mitarbeiter oder mittels SAB-Vordruck 60311**
- Selbstauskunft** (SAB-Vordruck 60020x)

Nichtselbständige zusätzlich

- Einkommensnachweise der letzten 12 Monate**
- Einkommenssteuerbescheide der letzten 3 Jahre**

Selbständige zusätzlich

- Aufstellung Beteiligungen** (SAB-Vordruck 60026x)
- letzte 3 Jahresabschlüsse** (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung; Einnahme-Überschussrechnung mit Bestätigung Steuerberater)
- aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung mit Summen- und Saldenliste**
- Einkommenssteuerbescheide der letzten 3 Jahre**
- letzte Einkommenssteuererklärung**
- Gewerbeanmeldung**
- KMU-Bewertung⁵** (SAB-Vordruck 60314)
- bei verbundenen Unternehmen/Partnerunternehmen zusätzlich SAB-Vordruck 60314-1**

Finanzierungsunterlagen

- Nachweise der Eigenmittel** (Kopien Kontoauszüge/Bankbestätigungen)
- Nachweise sonstiger Fremdmittel**

Diese Unterlagen benötigen wir, um eine ordnungsgemäße Kreditwürdigkeitsprüfung durchführen zu können. Eine Kreditwürdigkeitsprüfung ist für den Abschluss des Darlehensvertrags zwingend und kann nur durchgeführt werden, wenn die hierfür benötigten Informationen und Nachweise richtig sind und vollständig beigebracht werden. Die SAB wird dem Antragsteller ggf. mitteilen, ob und welche weiteren Unterlagen sie innerhalb welchen Zeitraums für die ordnungsgemäße Kreditwürdigkeitsprüfung benötigt.

⁵ Nähere Informationen erhalten Sie im KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)

6.4 Nicht natürliche Personen - Gesellschaftsrechtliche Unterlagen und Bonitätsunterlagen

Gesellschaftsrechtliche Unterlagen

(sofern der SAB noch nicht vorliegend)

- Kopie Registerauszug**
- Gesellschaftsvertrag/Satzung**
- Kontovollmacht** (SAB-Vordruck 64662)
- Unterschriftenblatt** (SAB-Vordruck 64663)
- Ermittlung des/der wirtschaftlich Berechtigten**
(SAB-Vordruck 65222-1)

Bonitätsunterlagen

(sofern der SAB noch nicht vorliegend)

- Prüfungsbericht** (ggf. Jahresabschluss) **des abgelaufenen Geschäftsjahres**
- aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung**
- KMU-Bewertung**⁵ (SAB-Vordruck 60314)
- bei verbundenen Unternehmen/Partnerunternehmen zusätzlich SAB-Vordruck 60314-1**

bei kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften zusätzlich

- mittelfristiger Wirtschafts-/Liquiditätsplan**
- Auskunft zum Wohnungsbestand** (SAB-Vordruck 60241)

Allgemeine Hinweise:

Bitte legen Sie zur Prüfung Ihres Antrages die jeweils erforderlichen Unterlagen bei. In der Regel sind Kopien und Entwürfe ausreichend.

Bei der Beantragung mehrerer Darlehen sind gleiche Unterlagen nur einmal einzureichen.

Weitere Unterlagen können im Einzelfall erforderlich werden. Die Vordrucke sind unter www.sab.sachsen.de abrufbar.